



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0007/2016		Datum:	19.01.2016	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
28.01.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Grabeland am Schartwiesenweg					

Nach der Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen Lützel, Neuendorf und Wallersheim wurde im südlichen Bereich von Neuendorf am Rheinufer mit einer attraktiven Freiflächengestaltung begonnen. Auch der Campingplatz am Schartwiesenweg wurde in eine moderne Anlage umgestaltet. Im Gegensatz zu diesen aufwertenden Maßnahmen stehen die Gärten auf Grabeland am Schartwiesenweg. Neben den teilweise sehr ungepflegten Grundstücken befindet sich noch ein Protestplakat aus der Zeit vor der Buga. Entgegen allgemeinen Aussagen handelt es sich hier nicht um eine Kleingartenanlage, sondern um sogenanntes Grabeland.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Wie große ist die Fläche, die als Grabeland verpachtet wurde?
2. An wie viele Pächter hat die Stadtverwaltung Grabeland verpachtet?
3. Wie hoch sind die jährlichen Pachtzahlungen für das gesamte Gelände?
4. Gibt es bei den Pächtern säumige Zahler? Wenn ja, wie hoch ist die Zahl und wie hoch ist die ausstehende Summe?
5. Welche Planungen hat die Verwaltung, damit die begonnene attraktive Freiraumgestaltung auch für den Bereich des Grabelandes Anwendung findet?